



Stiftung kreuznacher diakonie

Der Vorstand

Ringstraße 58
55543 Bad Kreuznach
Info-Tel. 0671 / 605-3605

Stiftung kreuznacher diakonie · Ringstraße 58 · 55543 Bad Kreuznach



Sehr geehrte Frau Mustermann,

Christel Kaup* liebte das Leben. Sie konnte sich an kleinen Dingen, wie ihren blühenden Orchideen, erfreuen. Sie lachte gern und laut und genoss täglich die eine oder andere Zigarette. Das änderte sich auch nicht, als die 65-Jährige diesen Sommer im Paul Marien Hospiz in Saarbrücken lebte.

Die Einrichtung für Menschen in der letzten Lebensphase gehört zur Stiftung kreuznacher diakonie. Im Hospiz gehen die Mitarbeitenden ganz individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner ein. „Normalerweise weiß jeder immer besser, was gut für einen ist. Das ist hier nicht so. Hier werde ich ernstgenommen. Ich entscheide selbst“, sagte Christel Kaup. Wichtig war für sie auch, dass sie keine Schmerzen mehr aushalten musste. „Ich werde so gut versorgt hier. Das ist einfach schön.“

Bis im Frühjahr 2014 wusste Christel Kaup gar nicht, dass es ein Hospiz gibt. „Wie gut, dass meine Tochter Melanie* mit mir das Haus angeschaut hat.“ Beim ersten Besuch lernte Christel Kaup Hospizleiterin Ute Seibert und ihr Team kennen. Von Anfang an hatte sie einen positiven Eindruck. „Hier ist alles so hell und voller Leben. ‚Das passt zu mir‘, habe ich gedacht. Zuhause wollte ich nicht sterben. Das wollte ich meiner Familie nicht zumuten. Hier bin ich in den besten Händen.“

Bei der Begleitung von Menschen im Hospiz greifen palliativmedizinische und -pflegerische, psychosoziale und spirituelle Aspekte ineinander. „Kein Mensch ist gleich. Jeder wird so begleitet wie er es wünscht“, beschreibt Ute Seibert ihre Arbeit. „Eine möglichst gute Lebensqualität bis zum letzten Atemzug, das ist unser Ziel.“

Neben einer kompetenten Betreuung war Christel Kaup vor allem eins wichtig: „Ich will in Saarbrücken sterben. Hier bin ich aufgewachsen und zur Schule gegangen, hier kenne ich jeden Winkel, hier sind meine Wurzeln. Saarbrücken ist meine Heimat.“ Sooft es ging, fuhr Tochter Melanie mit Christel Kaup in „ihre Stadt“. In die Fußgängerzone auf einen Kaffee oder ein Stück Kuchen. Solange es ging, das Leben spüren. Am 21. Juli 2014 starb Christel Kaup – in ihrer Heimatstadt.

Wie Christel Kaup geht es vielen Menschen. Sie möchten dort sterben, wo sie ihr Leben lang zu Hause waren, wo sie ihre Wurzeln haben. Diesen Wunsch verstehen wir. Deshalb will die Stiftung kreuznacher diakonie ein Hospiz in Neunkirchen bauen, denn aus der zweitgrößten Stadt im Saarland gibt es viele Nachfragen nach einem Platz im Hospiz. Ute Seibert sagt: „Das neue Hospiz wird dringend gebraucht.“

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, bei der Errichtung des neuen Hospizes in Neunkirchen. Gemeinsam schaffen wir einen Ort, an dem das Leben bis zuletzt spürbar ist.

Wir grüßen Sie aus der Stiftung kreuznacher diakonie und wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Pfr. Wolfgang Baumann

Dr. Frank Rippel

P.S. Egal ob Sie das Hospiz Neunkirchen mit 10, 50 oder 100 Euro unterstützen möchten – jede Spende hilft!

Bitte hier abtrennen

* Namen geändert

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

STIFTUNG KREUZNACHER DIAKONIE

IBAN
DE 501 006 1006 1006 1006 40

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODED1KDB

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

HOSPIZ NEUNKIRCHEN

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüzfahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)

DE 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung

IBAN des Kontoinhabers

Zahlungsempfänger

Stiftung kreuznacher diakonie
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts

IBAN des Zahlungsempfängers

DE50 1006 1006 1006 1006 40

bei: (Kreditinstitut)

GENODED1KDB

Betrag Euro, Cent

Spende für: (Verwendungszweck)



Kontoinhaber/Einzahler: Name

(Quittung bei Bareinzahlung)

Hospiz Neunkirchen LEBEN SPÜREN



Foto: WELLM + PARTNER Ingenieurbüro

Das Hospiz in Neunkirchen

Im Park des Fliedner Krankenhauses Neunkirchen entsteht das „Friederike Fliedner Hospiz“. Auf gut 700 Quadratmeter bietet es acht Plätze. Zu jedem Apartment gehört eine eigene Terrasse. Herzstück des einstöckigen barrierefreien Gebäudes ist ein lichtdurchfluteter Aufenthaltsraum. Ein Gästezimmer für Angehörige ist mit eingeplant. Die Stiftung kreuznacher diakonie investiert rund 1,7 Millionen Euro in das neue Hospiz. ■



Ute Seibert,
Leiterin Paul Marien Hospiz

Helfen Sie mit!

Mit Ihrer Spende können Sie viel bewirken. Das Friederike Fliedner Hospiz in Neunkirchen benötigt beispielsweise:

- Spezielle Pflegebetten zu je 2.200 Euro
- Aromaöle, um das Wohlbefinden zu steigern für je 10 Euro
- Gesellschaftsspiele mit Magnetfiguren für je 60 Euro
- CDs mit Entspannungsmusik für je 20 Euro
- 45 Minuten Musiktherapie für 60 Euro
- eine Wohlfühlbadewanne für 2.800 Euro
- ein Klavier für 4.000 Euro
- tragbare Sauerstoffgeräte für je 350 Euro

Steigender Bedarf an Hospizplätzen

Der Bedarf an Hospizplätzen ist in den letzten Jahren gestiegen. Wurden früher Menschen in ihrem Zuhause von den Angehörigen bis zum Tod gepflegt, fehlen heute oft familiäre Strukturen. Momentan gibt es im Saarland lediglich zwei stationäre Hospize mit insgesamt 26 Plätzen. Im Jahr 2013 konnten 350 Menschen nicht im Paul Marien Hospiz in Saarbrücken aufgenommen werden. ■



Bürgerschaftliches Engagement

Zehn Prozent der laufenden Kosten müssen stationäre Hospize über Spenden finanzieren. Dies ist gesetzlich so geregelt. Eine tragende Säule der Hospizarbeit sind zudem ausgebildete ehrenamtliche Hospizhelferinnen und Hospizhelfer. ■

Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Über die Zuwendung im Sinne des § 10b des Einkommenssteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Wir sind wegen Förderung gemeinnütziger Zwecke, Steuer-Nummer 06/650/0509/6 - II/4, zuletzt bestätigt am 19.11.2013, genehmigt nach § 5, Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung gemeinnütziger Zwecke (im Sinne der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 Einkommenssteuer - Durchführungsverordnung - Abschnitt A/Nr. 6) verwendet wird.

Bis einschließlich 200 Euro gilt die abgestempelte Quittung oder Kontoauszug. Spender/-innen der Stiftung kreuznacher diakonie erhalten ab einem Betrag in Höhe von 15,01 Euro unaufgefordert eine Zuwendungsbescheinigung. Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger an.

Stiftung kreuznacher diakonie
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts